



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken
Kontak Meyer, O. M. L., Generaldirektor, Regina, Sask., 2005 Scott St.
H. J. Sauer, Humboldt, Sask., 2005 P. Augustin, Regina, Sask., 8. Heiligen, Humboldt, Sask., Generaldirektor.
Johann P. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Schriftführer des Allg. Bundes.
H. Gargarten, Regina, Sask., Sekretär für das Schulwesen und Leiter des Lehrerbildungs-Bundes.

Volksvereinsnachrichten

Die Wahl ist jetzt vorüber. Was war sie für uns? Ein Keulenschlag auf den Schädel, sagte Herr Bort in seiner Rede bei dem Distriktskatholikentag zu Wabano. Sie war ein Schlag gegen uns, wie er kaum schlimmer hätte ausfallen können.

Unterfuchen wir das statistische Material, soweit es uns zur Verfügung steht, so können wir uns persönlich kaum einen Vorwurf machen. Von allen Seiten hören wir, wie man mit Befriedigung sagt, unsere Leute haben richtig gestimmt. Vereingelte Klagen, daß einige durch Fernbleiben und wenige sogar durch Verrat an unserer Sache ihr Stimmrecht betätigt haben, ändern die Tatsache nicht, daß die Stimmen unserer katholischen Deutschen der Partei gegeben wurden, die allein unsere Rechte gewürdigt hat. Betrachten wir aber die nicht-katholischen Wähler, dann müssen wir mit Bedauern feststellen, daß ein großer Umschwung gegen uns stattgefunden hat. Und dieser Umschwung ist zum größten Teil der religiösen Verheerung zuzuschreiben. Das ist der Schlag, der Keulenschlag, der uns verfehlt worden ist. Unterfuchen wir die Wirkung der Hege mehr ins Einzelne, so können wir feststellen, daß sie nicht überall gleichmäßig gewirkt hat. Da, wo ihr mit Entschiedenheit entgegen getreten wurde, wo sie durch Aufklärung bekämpft wurde, hat sie nicht so große Erfolge erzielt. Unsere katholischen Vertreter sind mit größerer Stimmenergebenheit wiedergewählt worden, als das früher der Fall war. Das mag ein kleiner Trost für uns sein, aber damit dürfen wir uns jetzt keineswegs zufriedengeben. Wir müssen unbedingt die nächste Zukunft ins Auge fassen.

Der Wahlkampf hat uns klar gezeigt, daß die Schulfrage den Umschwung verursacht hat, und daß wir deshalb auf dem Gebiete der Schule

behörde von Humboldt die bestimmte Mitteilung gemacht, daß die Züge der neuen Bahnlinie von westlicher Richtung her in den Bahnhof von Humboldt über die Geleise der Canadian Nationalbahn einlaufen werden.

Am 21. Juni hielt der Stadtrat von Humboldt eine Versammlung ab, an der auch Herr Thornion, der Vorsitzende der Kraftkommission der Provinz, teilnahm, und auf der wegen der Uebernahme der Kraftanlage der Ortshaus Humboldt seitens der Provinzregierung verhandelt wurde. Die Regierung bot Humboldt für die Kraftanlage die Summe von \$12,000 in bar an und gab auch die Raten an, zu denen sie elektrische Kraft für Licht- und Kraftzwecke zu liefern bereit ist. Da der Stadtrat nicht eigenmächtig in einer so wichtigen Frage entscheiden wollte, so wurde Montag, der 15. Juli, festgesetzt, an dem eine Versammlung der Steuerzahler stattfinden wird zwecks Beredung des Vorschlages der Regierung und der anderen eingelaufenen Angebote zwecks Uebernahme der Kraftanlage.

Am 22. Juni wurde hier eine Versammlung abgehalten, auf der die Gründung eines sog. "Dairy Club" besprochen wurde. Die anwesenden Herren der Trasse großes Interesse entgegen. Mitglieder des Clubs können Knaben und Mädchen im Alter von 9 bis 17 Jahren werden. Heute abend um 8 Uhr wird eine weitere Versammlung in betreff dieser Frage stattfinden.

Herr Harold L. Joerg hat seine zweijährige Examina in der medizinischen Abteilung der Universität von Toronto glücklich bestanden.

Ein schweres Unglück ludte die Familie Frank Eder letzten Sonntag heim. Herr Eder befand sich am Samstag in Humboldt und legte einen Grabstein auf dem allgemeinen Friedhof des Städtchens in der Nähe des Hospitals. Um 9 Uhr abends kaufte er sich in einer der Apotheken noch eine Zeitung, die er mit nach Hause nehmen wollte. Sein Pferd hatte er in der Nähe von Thiemans' Schmiede angebunden. Das selbe fand man noch angebunden am Sonntag morgen, ebenso fand man die am Abend vorher gekaufte Zeitung und andere eingekaufte Sachen, die auf dem Wagen lagen. Herr Frank Eder selber fand man mit eingeklagener Stirnhöhle im Leichthalle des Herrn Michael Melfort hinter oder neben der Pferde liegen. Jedemfalls mußte der Verunglückte beim Eintritt in den Stall in der Dunkelheit die Pferde erwidert haben, die alsdann ausschlugen und ihn so unglücklich am Haupte trafen, daß er sofort getötet wurde. Herr Eder war früher in Süd-Dakota wohnhaft, kam im Jahre 1894 nach Alberta und später in die St. Peter's Kolonie. Er eignete eine sehr schöne Farm etwa halbwegs zwischen Humboldt und Julia. Er hand im 60. Jahre seines Alters und hinterläßt eine trauernde Gattin und drei Kinder, zwei Söhne und eine Tochter. Er hatte ein mildes, weiches Herz — zu Zeiten vielleicht zu weit — und war der Kirche treu ergeben. Die Beerdigung fand von der St. Augustinus Kirche aus am 1. Juli nachmittags vier Uhr auf dem katholischen Friedhofe statt. Der Herr gebe ihm die ewige Ruhe!

Am 30. Juni wurde hier getauft Augustin Ernst, Sohn der Familie Ernst Muggli. Als Paten fungierten Herr Philipp Mühl und seine Schwester Maria.

Bruno. — Am Sonntag, den 30. Juni, begann hier die große Gnadenzeit einer hl. Mission. Die Leiter derselben sind die Hdn. Benediktinern George Scheffold, O. S. B., und Celestin Stodner, O. S. B., welche im Laufe der zwei vergangenen Wochen die Wohltat einer Mission auch den Gemeinden von Münster, St. Scholastica, Conception und Carmel angedeihen ließen.

Raicom. — Wie vor Jahren in Bruno, hat der Hdn. P. Chronomus in Raicom in der nächsten Umgebung der Kirche einen Garten mit allerlei Blumen und Sträuchern angelegt. Wie er mitteilt, haben keine Aepfel, Kirschen, Pflaumenbäume und Reben während seiner mehrwöchentlichen Abwesenheit nicht nur keinen Schaden erlitten, sondern durch erzieuliches Wachstum sich großartig entwickelt. Die Feldfrüchte im nördlichen Teil der St. Peter's Kolonie stehen ebenfalls sehr gut. Die Regentage der jüngsten Zeit haben denselben sehr genützt. Die Aussichten für eine gute Ernte sind die allerbesten.

Carmel. — Die jährliche Wallfahrt zum Gnadenorte Unserer L. Frau vom Berge Carmel findet dieses Jahr am Sonntag, den 21. Juli, statt. Wie man aus sicherer Quelle mitteilt, wird der Weg zwischen Carmel und Willmont, der dicht am Berg Carmel vorbeiführt, in die allerbeste Verfassung gesetzt werden. Beim Ballfahrtsdienst, der besonders feierlich gehalten werden wird und bei dem der Kaufprecher dieses Jahr zum erstenmal verwendet wird, wird einer der Missionäre, welche gegenwärtig in der St. Peter's Kolonie Missionen abhalten, als Festprediger das Lob der glorreichen Gottesmutter verkünden. Man rechte sich daher ein, daß man an die Jahreswallfahrt Teil nehmen kann. Und wenn die Ballfahrt ein Opfer kostet, so wird sie Gott und der seligen Jungfrau umso angenehmer sein.

St. Scholastica. — Am 26. Juni starb an Magenkrämpfen das 2½ Jahre alte Kind Helena Irene Grimsfu. Tochterlein der Familie Michael Grimsfu.

Die gnadenreiche Zeit der hl. Mission war sehr segensreich. Trotz des regnerischen Wetters fanden sich die Mitglieder der Gemeinde vollzählig bei allen Vorträgen und Predigten ein und hielten sich durch den Empfang der hl. Sakramente.

Lenora Lake. — Letzten Dienstag traten hier in den hl. Ehestand Frau Schreiner und Lena Wolf. Die Eingesegnung nahm der Hdn. P. W. H. Schreiner vor. Trauzeugen waren Frau Schreiner und Alphonse Wolf und Louisa Wolf und Alois Schreiner.

St. Gregor. — Letzten Freitag feierte die hiesige St. Gregor gelegene Schule feierlich Schuljahr. Ein längeres Programm bestehend aus Gesängen, Vorträgen, Dialogen, Zeichnungen, Wettbewerben und Preisverteilungen wurde am Nachmittag durchgeführt. Alle Anwesenden waren erfreut über die Reife der Schüler und bezeugten ihren Dank dem Schullehrer, Herrn Schwinghammer. Ein Anknüpf zu gegebener Zeit wurde dem allseitig beliebten Volkstänzen der Kleinen von den Damen des Distrikts vorgesetzt.

Annahme. — Arnold Daut unternahm per Auto in Begleitung von vier seiner Kinder eine Reise nach den Ver. Staaten, um seine Verwandten zu besuchen.

Nein Kinder der Dead Creek und Laurier Schule schrieben letzte Woche das Schlußexamen der Volksschule. Sie haben jetzt in der Hoffnung, daß das geistige Auge der Examinatoren die eventuell gemachten Fehler nicht bemerken möchte. Die Schüler haben ihren Anfang genommen. Die Exrn. Schwestern Perpetua und Ambrosia wurden von der Exrn. der Laurier Schule wiederum für das kommende Jahr angelehnt und ihnen die vollste Zufriedenheit von Seiten des Distrikts ausgesprochen.

Wiederum wurde am Samstag Morgen nach der Feier eines Totenamtes einer unserer ersten Pioniere zu Grabe getragen. Diesmal war es Paul Vignau, welcher mit seinen Brüdern und Schwestern im April 1903 von Minnesota in unsere Kolonie kam und sich in Annahme ansiedelte. Der Verstorbenen erreichte das Alter von 71 Jahren und starb an der Zuckerkrankheit. Er war wohlverdienend mit den hl. Sterbefällen und da er stets alaubenstreuer Katholik und gutes Mitglied dieser Gemeinde war, so können wir zuversichtlich hoffen, daß ihm der I. Gott den ewigen Lohn nicht vorenthalten wird. R. J. B.

Marysburg. — Sonntag, den 30. Juni war feierliche Kinderkommunion zu Marysburg. 15 Kinder wurden zur Ablegung der feierlichen Taufgelübde zugelassen, während 19 kleinere Kinder zum ersten Male die heilige Kommunion empfangen durften. Der Himmel hatte uns günstige Witterung beschert, und somit war auch d. Gemeindefest am Nachmittag, das im Hinblick an die normittägige kirchliche Feier gehalten wurde, ein ganzer Erfolg. Die Leute hatten sich von den Nachbargemeinden zu dem Feste eingefunden.

Man vergesse nicht, daß am nächsten Sonntag, den 7. Juli, das Gemeindefest zu Püger stattfindet.

St. Benedict. — Letzten Sonntag feierte die St. Benedictus Gemeinde, jene Gemeinde der St. Peter's Kolonie, in der bereits am 11. Januar 1903 zwei Benediktinern, die Hdn. Pater Alfred Maner und Bruno Dörfler, die erste hl. Messe feierten, ihr fünfzigjähriges Jubiläum. Der Hdn. P. Aurelius Roder, O. S. B., der gegenwärtige Pfarrer, gelebte Theaterrückes „Das Heiderliche Alce“, gegeben vom Dramatischen Klub der Gemeinde. (Eintritt 35 Cents). An alle erging herzliche Einladung. Während der Festschaulen werden an den 3. Tagen von den Frauen der St. Mariengemeinde Speisen und Getränke gegen mögliche Vergütung verabreicht.

Jeder Katholikentagsbesucher erhält mit seinem Abzeichen ein „ausführliches Programm“, das über alle Veranstaltungen und Darbietungen genaue Auskunft gibt.

Nachmal laden wir alle Glaubensbrüder des Bistums, Männer und Frauen, Junglinge und Jungfrauen zur Teilnahme am Katholikentag ein. Herzlich willkommen in Regina!

Das Lokalkomitee,
A. B. Palm, Schriftführer.

Wo Worte selten, haben sie Gewicht.
Shakespeare.

Wichtige Mitteilungen
für Katholikentagsbesucher in Regina
am 9., 10. und 11. Juli.

Das Lokalkomitee des Katholikentags in Regina fand sich am 26. Juni zu einer weiteren Sitzung unter Leitung von Herrn Karl Moller und unter Teilnahme von Hdn. Pater P. Hilland, O. M. I., zusammen.

An den drei Tagen — Dienstag, den 9. Juli, Schulkonvention; Mittwoch, den 10. Juli, Generalversammlung des Volksvereins; Donnerstag, den 11. Juli, katholische Kundgebung — werden auf dem Bahnhof zu Regina Männer und Junglinge stehen, welche die auswartigen Gäste empfangen. Sie sind ersucht, durch weiße Armbänder mit dem Aufdruck: „A. J. Regina.“ die ersten Auskünfte und führen die ankommenden Personen in die St. Marienkirche, wo die Zusammenkunft unter Aufsicht erfolgt.

Alle jene, die am Katholikentag in Regina vom 9. bis 11. Juli teilnehmen wollen und Unterkunft während dieser Tage wünschen, werden gebeten, sich möglichst sofort an eine der beiden nachstehenden Adressen zu wenden, an: J. G. Wehrens, 1531 Eleventh Ave., Regina, Sask., oder an Daniel Schmann, 1923 Hamilton Str., Regina, Sask.

Am Dienstag, den 9. Juli, in abends 8 Uhr in der St. Marienkirche ein deutscher Gesangs- und Musikabend mit Vorträgen des St. Marienchor (Leitung: Herr J. G. Wehrens) und Darbietungen des St. Marienchor. Eintritt frei. Die Kartenpreise sind: 1. Platz 25 Cents, 2. Platz 15 Cents, 3. Platz 10 Cents. (Eintritt frei). Die Kartenpreise sind: 1. Platz 25 Cents, 2. Platz 15 Cents, 3. Platz 10 Cents. (Eintritt frei).

Am Mittwoch, dem 10. Juli, abends 8 Uhr, in der St. Marienkirche (Fortsetzung von Seite 1)

St. Peters - Kolonie

Münster. — Am 28. Juni früh morgens um 6 Uhr wurde Herr Anton Dittel von Marysburg, der im hiesigen Kloster seit einem halben Jahre Bruderandant war, ins Kloster aufgenommen und mit dem Ordensnamen des hl. Benedikt beauftragt. Sein Name im Orden heißt jetzt Bruder Dominik. In der Abwesenheit des Hdn. Pater P. Prior Peter die Einsegnung vor. Herr Fred Dittel, der Onkel des neuen Ordensmannes, nahm Teil an der Feier, die in der Klosterkapelle während der hl. Messe vorgenommen wurde. Der Beruf zum Ordensstande ist immer eine außerordentliche Gnade Gottes. Es ist ein günstiges Zeichen der Zeit, daß es heutzutage so wenige Männer gibt, die den Mut haben, sich dem lieben Gott als Brüder im Ordensstande zu weihen. Und doch können sie im Ordensstande innerlichlich viel Gutes tun. Während es nach einer vom Hdn. P. J. J. Kemler, C. M., zusammengefaßten Berechnung in den Ver. Staaten bei einer katholischen Bevölkerung von über 20 Millionen etwa 90,000 Ordensschwestern gibt, so daß eine Ordensfrau etwa auf je 110 Frauen oder auf je 44 Familien kommt, gibt es dort nur 4,800 Ordensbrüder, oder einen Ordensbruder auf 2,084 kath. Männer. Und in Canada ist das Verhältnis ein ähnliches. Also unter 2,084 kath. Männern findet sich nur einer, der genug Mut und Gottesfeste im Herzen hat, sich sein Lebenswerk dem I. Gott im Stande der Vollkommenheit zu widmen! Sollte ein katholischer Jungling oder Mann nicht vielmehr mit der größten Bereitwilligkeit und Freude dem Herrn folgen, wenn Er an ihn sein Wort, wie einst an seine Apostel, ergoßen läßt: „Folge mir nach!“

Am 1. Juni stattete Herr John Meyer aus St. Cloud, Minn., dem St. Peter's Kloster und der Drudelei des St. Peters Botsen einen kurzen aber angenehmen Besuch ab. Herr Meyer befindet sich auf Besuch bei den Herren Peter und James Brix bei Münster. Dieses ist nicht

sein erster Besuch in der St. Peter's Kolonie, denn schon im Jahre 1906 war er hier und kehrte wieder. Der Hdn. P. Athanasius Meyer, O. S. B., Novizenmeister in der St. John's Kloster in Minnesota, ist sein Bruder. Herr Meyer behauptet, daß die Feldfrüchte in der St. Peter's Kolonie beinahe ebenso weit voran seien wie in Minnesota, hier aber hätten sie zudem ein viel besseres Aussehen.

Da Sonntag, der 7. Juli, bestimmt wurde als Dankfesttag, um Gott zu danken für die Wiederherstellung der Gesundheit St. Marien, des Königs von England, so hat St. Gnaden der Hdn. Pater P. Ordinaris Severin Vertten für die St. Peter's Kolonie verordnet, daß in allen Kirchen nächsten Sonntag beim Gottesdienste die Litanei zu Allen Heiligen gebetet und der Segen mit dem Allerheiligsten gegeben werde, auf den der Lobgesang „Großer Gott!“ folgt.

Letzten Sonntag verließ der Hdn. P. Franziskus die St. Antonius Gemeinde von Lenora Lake, um dem Hdn. P. Rudolph Gelegenheit zu geben, am silbernen Jubiläum der St. Benedict's Gemeinde, deren Pfarrer er neun Jahre lang gewesen, Teil zu nehmen. — Der Hdn. P. John leistete Aushilfe in Saskatoon.

Letzten Sonntag hat der Hdn. P. Maurus Hilfer, O. S. B., der am 26. Mai zu Les Bas von Bischof Charlebois, O. M. I., zum Priester geweiht wurde und anfangs Juni seine Reise nach der schönen Schweiz angetreten hat, in der Dreifaltigkeitskirche zu Bern seine feierliche Primiz gefeiert. Einen ausführlichen Bericht über den Verlauf der feierlichen Feier erwartet der St. Peter's Bote in etwa zwei Wochen. Der Hdn. P. Maurus war früher, vor seinem Eintritt in das St. Peter's Kloster, Offizier in der schweizerischen Armee.

Humboldt. — Herr D. C. Coleman, der Vizepräsident des Canadischen Pacific Bahn, hat der Handels-

Am Dienstag, den 9. Juli, in abends 8 Uhr in der St. Marienkirche ein deutscher Gesangs- und Musikabend mit Vorträgen des St. Marienchor (Leitung: Herr J. G. Wehrens) und Darbietungen des St. Marienchor. Eintritt frei. Die Kartenpreise sind: 1. Platz 25 Cents, 2. Platz 15 Cents, 3. Platz 10 Cents. (Eintritt frei).

Am Mittwoch, dem 10. Juli, abends 8 Uhr, in der St. Marienkirche (Fortsetzung von Seite 1)

Hoffe noch,
selbst wenn andere Medizinern Dir nicht geholfen haben. Ein einfaches, erprobtes Kräuterpräparat wie Gorn's

Alpenkräuter

Kann Dich auf den Weg der Genesung bringen. Es hat dies für tausend Andere getan. Warum nicht auch für Dich.

Es ist durchaus zuverlässig. Es enthält keine schädlichen Drogen. Es ist gut für jeden in der Familie.

Die interessante Geschichte seiner Entdeckung, sowie wertvolle Ratschläge und wahrhafte Zeugnisse, werden auf Wunsch frei geschickt.

Dieses berühmte Kräuterheilmittel ist nicht in Apotheken zu haben. Besondere Agenten liefern es. Man schreibe an

Dr. Peter Fahrney & Sons Co.
2501 Washington Blvd. Chicago, Ill.

Schiffskarten
von Hamburg nach Canada

Ihre Verwandten und Freunde in Deutschland, die zu Ihnen kommen wollen, sollten VORAUSSCHICKEN HAPAG-FAHRKARTEN haben, um prompt Beförderung und der Unterstützung unserer europäischen Organisation sicher zu sein. Regelmäßige Abfahrten von Hamburg nach Halifax.

New York — Europadienst
Regelmäßige Abfahrten von New York nach Hamburg via Cherbourg, Southampton und Queenstown.

HAPAG-GELDERWECHSELN:
Schnell, billig und sicher.
Ankündigungen über lokale Agenten oder

HAMBURG-AMERIKA LINIE
274 MAIN STREET, WINNIPEG, MAN.
614 St. James Street, W. MONTREAL, P. Q. Adams Building EDMONTON, ALTA.